

Nachruf auf Barbara Temelie

Andreas Noll

Liebe Barbara,
am 20. Juli bist Du im Samsara, dem Rad des Lebens und der Wiedergeburt, ein Stückchen weiter und der Erlösung nähergekommen. Seit den 80er Jahren hattest Du der gerade erst im Westen angekommenen Chinesischen Medizin durch Deine Bücher und die Weitergabe von Wissen und der Begeisterung über die „Fünf-Elementen-Lehre“ den Weg bereitet. Bücher in Millionenaufgabe – unvergleichbar in Deutschland – transformierten dieses Wissen in unsere westliche Küche und machten so diese Grundgedanken von chinesischer und eigentlich daoistischer Heilkunde bekannt. Einen langen Weg bist Du da auch bis zum Schluss mit Beatrice Trebuth als Mitautorin und Freundin gegangen. Essen als Weg zur Pflege des Lebens und der Gesundheit wurde vielen, vielen Menschen vertraut, denn Chinesische Medizin beinhaltet ja nicht nur Akupunktur, Kräuter und Qi-gong. Sondern die Pflege des täglichen Lebens von der Geburt und die Kindheit an bis ins hohe Alter (Yang Sheng). Und nicht wenige, wirklich ein „breites Publikum“ fanden dann

über Deine Bücher auch den Weg zur sehr viel später in Deutschland gelehrt und gelernt „TCM“ als eigenständiges System von Diagnose und Therapie. Und somit in unsere Praxen.

Du hast Begeisterung verbreitet, in Deinen unzähligen Kursen mit weit über 1000 SchülerInnen und auch bei allen denjenigen, die Dich persönlich kannten.

In München hatte ich Dich persönlich kennen und schätzen gelernt und durfte auch einige Male bei Dir unterrichten.

Nach Hamburg zog es Dich dann, später nach Frankfurt, stets in engem Kontakt mit den buddhistischen Gemeinschaften. Leider konntest Du aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr nach München kommen – dann hätten wir wieder gerne wohlschmeckend und gut zusammen speisen können. Einen letzten Kontakt hatten wir vor einigen Jahren, als ich Deine Verdienste um die Transformation von alten chinesischen Kochtraditionen und Diätetik, letztlich der TCM nach Europa auf dem Daoismus-Kongress in Paris gewürdigt hatte.

Du hast eine Botschaft in die Welt geschickt, die weiterhin lange Früchte tragen und vielen Menschen nützlich sein wird.

Du hast eine Säule und ein Fundament der ganzheitlichen chinesischen Heilkunde im Westen gebaut und gepflegt, die unvergesslich sein wird. Vielen Dank, liebe Barbara!

Besonderer Dank gilt Deinen Freundinnen, die Dir auch in der schweren letzten Zeit zu Seite standen.



Barbara Temelie, 1955–2022